

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt am 14.01.2015

Kälbermarkt startet mit 1.024 verkauften Kälbern

Der erste Kälbermarkt im neuen Jahr startete auftriebsstark, sodass insgesamt 1.024 Kälber abgesetzt wurden. An diesem Angebot hatten wie gewohnt die männlichen Mastkälber mit 929 verkauften Tieren den größten Anteil. Sie blieben mit einem Kilopreis von 5,17 Euro (5,72 Euro inkl. MwSt.) auf dem Niveau des Vormarkts. Durch ihr hohes Gewicht von 91 Kilo ergab sich für das Durchschnittskalb ein hervorragender Preis von 472 Euro (= 523 Euro inkl. MwSt.). Die 30 – 40 Tage alten Kälber (283 Tiere) erlöste im Mittel 5,42 Euro (= 6,00 Euro inkl. MwSt.). Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt ebenfalls genau bei 6,00 Euro brutto.

Die 66 verkauften weiblichen Zuchtkälber konnten den leichten Preisrückgang vom letzten Markt weg machen, und pendelten sich wieder bei einem stabilen Durchschnittspreis von 313 Euro (= 346 Euro inkl. MwSt.) ein. Bei einem Lebendgewicht von 95 Kilo ergab sich ein Kilopreis von 3,28 Euro (= 3,63 Euro inkl. MwSt.). Ein Manigo-Kalb aus einer Weinold-Tochter, mit einer Höchstleistung von über 10.000 Kilo Milch bei 5,15 % Fett und 3,83 % Eiweiß, erreichte mit 530 Euro den Spitzenpreis der Zuchtkälber.

Ebenfalls zulegen konnten die 29 abgesetzten Kuhkälber zur Mast. Sie erreichten im Durchschnitt 3,20 Euro (= 3,54 Euro inkl. MwSt.) je Kilo und steigerten sich somit um fast 50 Cent. Im Mittel waren die Kälber 85 Kilo schwer und erlösten 270 Euro (= 299 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 28. Januar 2015.